

Untersteinbach holt die Plätze vier und fünf

VOLLEYBALL Bei den Endrundenturnieren des Württembergpokals gelang es dem TSV Untersteinbach, sowohl bei der U 16 als auch bei der U 18 unter den besten sechs Teams aus Württemberg vertreten zu sein. Die weibliche U 16 musste in Bad Waldsee antreten. Nach den Gruppenspielen und einer Niederlage gegen den späteren Württembergssieger aus Bad Waldsee konnte das Halbfinale erreicht werden. Die TG Biberach war an diesem Tag allerdings etwas besser. Im Spiel um Platz drei ging in einem denkbar knappen Spiel der Sieg an den TSV Mutlangen. Mit einem beachtlichen vierten Platz ging es am Abend wieder zurück nach Untersteinbach.

Für Untersteinbach spielten Lysanne Allweyer, Jessica und Linda Böhringer, Charlotte Heiligenmann, Julia Köhler, Alexandra Neuhauser, Carolin Steinbach. Die weibliche U-18-Mannschaft des TSV musste in Horb antreten. Allerdings traf das Team der Betreuer Rolf Weber und Uwe Bort gleich in den Gruppenspielen auf die Landesligateams aus Ulm und Bad Waldsee, die später das Finale bestritten. So reichte es nach den Gruppenspielen nur zu Rang drei. Im Spiel um Platz fünf gab es gegen die TSG Reutlingen einen 2:0-Erfolg. Für den TSV Untersteinbach spielten Samira Allweyer, Sarah Bauer, Linda Böhringer, Franziska Jakob, Lena Polischko, Sarah Unger, Janina Weber, Janine Weissmann und Lisa Zeug. *red*

SC Michelbach II sehr souverän

FUSSBALL Einen deutlichen Erfolg in der Kreisliga B 2 holte sich der SV Dimbach gegen die in der Tabelle besser platzierte zweite Mannschaft der TSG Bretzfeld. In der Kreisliga B 5 kassierte der SV Muldingen II gegen Stimpfach eine 1:3-Heimniederlage, während sich Tabellenführer SC Michelbach/Wald II mit 5:0 beim Vorletzten TSV Gerabronn II durchsetzte. Damit hat Michelbach weiterhin einen Punkt Vorsprung auf Bühlerzell II. *red*

Kreisliga B2
SV Dimbach - TSG Bretzfeld II 5:1
Tore: 0:1 (18.) Ronny Schuler, 1:1 (24.) Nicolae Stan, 2:1 (40.) Seyfittin Dalmis, 3:1 (46.) George Mbu, 4:1 (55.) George Mbu, 5:1 (64.) George Mbu. **Zuschauer: 80; Schiedsrichter:** Jakob (Brackenheim).

Kreisliga B5
SV Muldingen II - SSV Stimpfach II 1:3
Tore: 0:1 (25.) Marco Erhardt, 1:1 (30.) Steffen Bauer Handelfmeter, 1:2 (70.) Marco Erhardt, 1:3 (85.) Stefan Zwick. **Zuschauer:** 50; **Schiedsrichter:** Philipp Weinmann (Braunsbach).

TSV Gerabronn II - SC Michelbach/W II 0:5
Tore: 0:1 (40.) Daniel Busch, 0:2 (45.) Toni Feo, 0:3 (55.) Mario Rapp, 0:4 (83.) Artur Bitsch, 0:5 (86.) Bernd Pfisterer. **Zuschauer:** 50.

Kurz notiert

Unicorns sind raus

AMERICAN FOOTBALL Die Enttäuschung bei den Juniors der Schwäbisch Hall Unicorns war groß. Durch die 24:30-Niederlage nach Verlängerung gegen die Cologne Falcons sind sie im Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft ausgeschieden. *red*

TSV Bitzfeld steigt auf



Großer Erfolg Mit einem 5:5 hat die Jugend des TSV Bitzfeld die Bezirksklasse beendet. Bereits vor dem Spiel gegen Gnadental stand der Bezirksligaaufstieg von (v.l.) Oliver Reichert, Manuel Laukhuf, Niklas Braun, Michael Leipersberger, Sascha Freidinger und Nico Geiger fest. *Foto: privat*

Ganz normale kleine Jungs

FUSSBALL In Untersteinbach treffen Jugendteams aus der Region auf den Bundesliga-Nachwuchs

Von Daniel Stahl

Jetzt liegt es an Jonas Meurer. Das Viertelfinale zwischen Eintracht Frankfurt und dem SV Darmstadt 98 ist torlos zu Ende gegangen. Gleich soll ein Neunmeterschießen entscheiden. Und der Frankfurter Torwart Jonas soll es jetzt richten. Das ist ganz schön viel Druck für einen Achtjährigen.

Doch der F-Jugend-Keeper hat seine Fans dabei. Am Spielfeldrand stehen Anette und Andreas Meurer und feuern ihren Sohn an. Papa Andreas trägt ein Eintracht-Frankfurt-Trikot mit Nummer und Name seines Sohns auf dem Rücken.

Eine ganze Elternmeute aus Frankfurt ist zum Jugendfußball-Pfingstturnier nach Untersteinbach angereist. Im 18. Jahr hat der TSV ein Turnier für D-, E- und F-Jugend-Teams organisiert. Auf drei Spielfeldern kickt Nachwuchs aus der Region gegen junge Fußballer von Bundesligateams. Das Turnier sei beliebt, sagt Winfried Bolze von der

„Wir können nie so viele Mannschaften einladen, wie gerne kommen wollen.“

Winfried Bolze

Turnierleitung. „Wir können nie so viele Mannschaften einladen, wie gerne kommen wollen.“

Die U9-Mannschaft von Eintracht Frankfurt durfte anreisen. Sie ist mit ihrem Eltern-Fanclub sogar schon einen Tag früher nach Untersteinbach gekommen. „Das ist hier so nett gemacht mit dem Festzelt und so“, sagt Andreas Meurer. Die Frankfurter haben sich am Spielfeldrand ein Lager aufgebaut: Sporttaschen, Campingsessel, Bier und eine große Eintracht-Fahne.

Höhepunkt Ein Stück neben den Frankfurtern sitzen die Eltern der F-Jugend-Mannschaft aus Pfenningbach. Für die jungen Kicker aus der Region ist das Turnier ein Höhepunkt. „Dass Bundesligateams mitspielen, ist eine zusätzliche Motivation“, sagt Trainer Dieter Leberherz. „Die Jungs sind heute mehr aufgeregt als sonst.“ Auch wenn seine Schützlinge das jetzt nicht zugeben wollen.

Der Pfenningbacher Trainer hofft, dass sein Team etwas von den Spielern der Bundesligateams lernen kann. „Die sind einfach schneller



Mannschaftskreise waren bei den F-Jugend-Kickern beim Jugendturnier des TSV Untersteinbach im Trend. Hier stimmt sich der Nachwuchs von Eintracht Frankfurt auf ein Spiel ein. *Foto: Daniel Stahl*

und technisch besser.“ Und sie treten schon wie kleine Profis auf. Vor jedem Spiel machen die jungen Kicker aus Unterhaching, Kaiserslautern, Stuttgart oder Nürnberg einen Kreis und beschwören den Teamgeist. „Da könnten wir auch noch was lernen“, sagt Dieter Leberherz.

Doch sonst sind auch die Jugendkicker der Bundesligateams nur kleine Jungs mit Spaß am Fußball. Beim F-Jugend-Torwart von Waldhof Mannheim hängt das zu große Trikot ebenso bis über die Knie wie beim Stürmer des FSV Hollenbach.

Und auch die E-Jugend-Kicker von Borussia Dortmund sitzen nach ihren Spielen auf einer Bierbank im Festzelt und essen Pommes mit Ketchup. Nur fallen die Dortmundler mit ihren knallgelben Trainingsanzügen ein bisschen mehr auf. „Unsere Spieler sind aber auch ganz normale kleine Jungs“, sagt der Dortmund-Co-Trainer Yakup Gökku.

Hochspannung Während die Dortmundler schon Pommes essen können, stehen die Frankfurter Kicker noch unter Hochspannung. Das

Neunmeterschießen beginnt. Torwart Jonas Meurer pariert gleich den ersten Schuss. Seine Kameraden auf dem Platz und seine Eltern am Spielfeldrand jubeln. Die F-Jugend von Eintracht Frankfurt zieht ins Halbfinale ein. Am Ende werden die Frankfurter Dritter. Zur Belohnung gibt es Pommes mit Ketchup.

D-Jugend: 1.1. FC Köln II, 2. SC Michelbach/Wald, 3.1. FC Köln I.

E-Jugend: 1.1. FC Kaiserslautern, 2. FC Augsburg, 3. SGV Freiberg.

F-Jugend: 1. Spvgg Unterhaching, 2.1. FC Kaiserslautern, 3. Eintracht Frankfurt.

Mähring holt vierte Regiomeisterschaft

LEICHTATHLETIK Nachdem Katharina Mähring vom TSV Bitzfeld die Regio-Einzelmeisterschaften in Heilbronn Anfang Mai mit drei Titeln und einer Vizemeisterschaft schon sehr erfolgreich beendet hatte, setzte sie ihre beeindruckende Siegesserie fort.

Bei den Regio-Mehrkampfmesschaften in Mosbach errang sie im Blockmehrkampf Wurf ihre vierte Regiomeisterschaft. Sie siegte im Fünfkampf mit 2532 Punkten vor ihren zahlreichen Mitstreiterinnen

aus ganz Nord-Baden-Württemberg. Die Vizemeisterin Chantal Berg von der LG Kurpfalz wurde von ihr um 221 Punkte distanziert. Mit dieser Leistung hat sich Katharina Mähring auch zur Teilnahme an den deutschen Schülermehrkampfmesschaften im August in Bad Oeynhausen qualifiziert.

Die der Schülerklasse W 14 angehörende Ausnahmewerferin des TSV Bitzfeld steht zurzeit auf Platz eins der deutschen Kugelstoß- und Diskusbestenliste und trainiert zu-

dem im Förderkader des WLV. Aus diesem Grund hat sie Landestrainer Peter Salzer vergangenes Wochenende zum Start bei den Werfertagen in Halle nominiert.

Beachtlich Die noch 13-Jährige durfte dort im Feld der 15-jährigen deutschen Nachwuchswerferinnen starten und schlug sich gegen ihre bis zu zwei Jahre älteren Konkurrentinnen beachtlich. Mit 12,04 Metern im Kugelstoßen und mit 32,52 Metern mit dem Diskus belegte sie je-

weils den fünften Platz. Mit dem Speer wurde sie in einem kleinen Starterfeld Vierte.

Die Halleschen Werfertage sind für die deutsche Werferelite jedes Jahr eine erste Standortbestimmung. Zum Beispiel warf sich die baden-württembergische Speerwurf-Europameisterin Christina Obergföll mit 68 Metern wieder in die Weltspitze. Die Teilnahme an einem Werfermeeting der Weltklasse war für Mähring ein erstes Highlight der noch jungen Werferkarriere. *red*

Kleinschrot überzeugt im Hochsprung

LEICHTATHLETIK Bei den Kreismehrkampfmesschaften der Schüler/Schülerinnen A/B sowie der Jugend auf dem Sportgelände des TSV Bitzfeld sicherte sich Martin Kleinschrot von der TSG Bretzfeld-Rappach den Titel im Vierkampf. Dabei verbesserte der 14-Jährige seine Bestleistung im Hochsprung um einen Zentimeter auf 1,64 Meter. Im Weitsprung blieb er weit unter seinen Möglichkeiten und verpasste dadurch um drei Punkte die Qualifikation für die württembergischen Mehrkampf-Messchaften.

Starker Ballwurf Dies gelang hingegen dem Pfenningbacher Alexander Weiß (Altersklasse M 13), der mit hervorragenden 10,36 Sekunden über 75 Meter sowie sehr guten 4,62 Metern im Weitsprung am Ende im Vierkampf auf eine Gesamtpunktzahl von 1612 Punkten kam.

Auf eine noch höhere Punktzahl, nämlich 1635, kam Max Kühnlein von der TSG Waldenburg. Der zwölfjährige Schüler profitierte hierbei von seinem im Ballwurf erzielten 35 Metern. Er siegte deutlich vor seinem Vereinskameraden Marius Nuding und Sandro Höpfer von der TSG Bretzfeld-Rappach. In der Altersklasse M 15 sorgte der Bretzfelder Maurice Eble mit 5,46 Metern und persönlicher Bestleistung für die beste Weite der Veranstaltung.

Dreifacherfolg Mit eindrucksvollen 56 Metern im Ballwurf machte Kevin Haag von der TG Forchtenberg deutlich, wo seine Stärken liegen. Der Sieg im Dreikampf bei den Schülern M 14 war ihm dadurch sicher. In der Altersklasse W 13 kam es im Dreikampf zu einem Dreifacherfolg des TSV Bitzfeld. Es siegte Diana Wiedmann vor Alisa Mävers und Jasmin Donaubauber. Wiedmann gewann auch den Vierkampf.

Einmal mehr stellte Anna Bühler von der TG Forchtenberg ihr Ausnahmemental unter Beweis. Sie entschied sowohl den Drei- als auch den Vierkampf für sich. Mit 10,95 Sekunden über 75 Meter, 4,20 Metern im Weitsprung, 1,44 Metern im Hochsprung sowie 39 Metern im Ballwurf verwies sie mit 1824 Punkten ihre Teamkollegin Teresa Max (1678 Punkte) auf Rang zwei. *hö*

Schüler 3-Kampf
M15: 1. Maurice Eble (TSG Bretzfeld-Rappach); 2. Marius Wolz (TG Forchtenberg)
M14: 1. Kevin Haag (TG Forchtenberg); 2. Martin Kleinschrot (TSG Bretzfeld-Rappach); 3. Lucas Schulz (TG Forchtenberg)
M13: 1. Kevin Würth (TSV Bitzfeld); 2. Jan Weber (TSV Pfenningbach); 3. Lukas Pietsch (Pfenningbach)
M12: 1. Max Kühnlein, 2. Marius Nuding (beide TSG Waldenburg); 3. Sandro Höpfer (Bretzfeld-Rappach)

Schüler 4-Kampf
M14: 1. Martin Kleinschrot; 2. Kevin Haag
M13: 1. Alexander Weiß (TSV Pfenningbach); 2. Kevin Würth
M12: 1. Max Kühnlein; 2. Marius Nuding; 3. Sandro Höpfer

Schülerinnen 3-Kampf
Jugend: 1. Laura Schultheiß (TSV Bitzfeld)
W15: 1. Nadine Haas (TSG Bretzfeld-Rappach)
W14: 1. Alexandra Rau; 2. Ursula Finsterle; 3. Sabrina Grimm (alle TSG Bretzfeld-Rappach)
W13: 1. Diana Wiedmann; Alisa Mävers; 3. Jasmin Donaubauber (alle TSV Bitzfeld)
W12: 1. Anna Bühler (TG Forchtenberg); 2. Anke Schlipf (TSG Waldenburg); 3. Teresa Max (TG Forchtenberg)
Schülerinnen 4-Kampf
Jugend: 1. Laura Schultheiß
W14: 1. Sabrina Grimm; 2. Claudia Hoffmeister (beide TSG Bretzfeld-Rappach)
W13: 1. Diana Wiedmann; 2. Hannah Ehmann (beide TSV Bitzfeld); 3. Vivienne Landwehr (TG Forchtenberg)
W12: 1. Anna Bühler (TG Forchtenberg); 2. Teresa Max (TG Forchtenberg); 3. Chiara Kugler (TSG Bretzfeld-Rappach)

TSG Öhringen II in die Bezirksklasse



Hoch hinaus Die zweite Tischtennis-Mannschaft der TSG Öhringen hat sich in der Kreisliga A Rang zwei und den Aufstieg in die Bezirksklasse mit (v.l.) Markus Kaiser, Jörg-Thomas Schneider, Thomas Biedermann, Rene Härer, Klaus Zilliox und Niklas Löbig (quer) gesichert. *Foto: privat*

TSV Kupferzell ungeschlagen



Souverän Die zweite Tischtennis-Jungen-Mannschaft des TSV Kupferzell sicherte sich mit 18:0 Punkten die Meisterschaft der Kreisliga B West. Darüber freuen sich (v.l.) Betreuer Georgios Vavouras, Daniel Jovanovic, Michael Kempf, Simon Schmidt und Tim Hermann. *Foto: privat*